

3081

Allegrnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup>. 162. Freitag, den 11. Juni 1830.

## B a g a t e l l e n.

Wann bekommen wir wohl Dampf-  
mühlen? — Zwangsmühlen haben wir wohl  
überall, aber noch keine Dampf-  
mühlen. In Amerika muß man recht über unsere Schul-  
weisheit lachen. Dort kennt man fast gar  
keine andern als Dampf-  
mühlen, und manche  
derselben liefern wöchentlich tausend Fässer  
Mehl, jedes à 200 Pfund. Wir sind ab-  
hängig von Wind und Wasser und manchmal  
von Theurung heimgeführt, weil — der Fluß  
ausgetrocknet oder ausgefroren ist.

Das heißt kaltes Blut! Als der  
Lord Exmouth 1816 Algier bombardirte, ging  
er an Bord seines Schiffs unter dem heftigsten  
Feuer auf dem Verdecke umher und plauderte  
ganz ruhig mit dem Kapitän Brisbane. Da  
kam eine matte Kanonenkugel und streckte den  
letztern nieder. „Armer Brisbane!“ rief  
der Lord und winkte dem ersten Lieutenant:  
„Es ist um ihn geschehen; übernehmen Sie  
das Kommando!“ — „Noch nicht, Mylord,  
noch nicht,“ rief der Kapitän, der sich vom  
Falle erhob und den Kopf in die Höhe

richtete. In der nächsten Minute war er wie-  
der auf den Füßen und kommandirte wie vorher.

In Algier ist die Proselyten-  
macheret nicht zu Hause. Während  
anderwo viele Leute Geld geben, härtige, bes-  
schnittene und unbeschnittene Tagediebe die  
Ihrigen nennen zu können und dies bekehren  
heißen, bekommt dort jeder Christensklave, der  
sich zum Muhamedanismus wenden will, so  
lange Stockschläge, bis ihm alle Lust dazu  
vergangen ist. Die Ursache ist sehr klar. Ein  
Sklave kostet 3 — 400 Zechinen; so wie er  
den Koran annimmt, ist er frei. Wer sollte  
denn nun die 3 — 400 Zechinen für ihn be-  
zahlen? Wenn es die Algierer nicht so gemacht  
hätten, würde nicht der zehnte Sklave Christ  
geblieben seyn.

Der theure Barbierstuhl. In  
Algier ist man mit Ehrenbezeugungen freigebig,  
aber läßt sie sich bezahlen. 1778 schickten die  
Venetianer ein kleines Geschwader ab, und  
der Kommandeur desselben ward dem Dey als  
Mann von Ansehn angekündigt. Oben unter  
dem Dache im Pallaste des Dey's stand ein alter  
Barbierschemel und dieser ward in den Audienz-

saal geholt, damit Signore Veneziano stan-  
desgemäß sitzen könne. Indessen man sagte  
ihm auch gleich nach der Audienz, daß er solche  
Ehre bezahlen müsse. Alles Sprechen, Schreien,  
Widerstreben half zu nichts. Der edle Bene-  
tianer mußte die Auszeichnung, auf einem  
dreibeinigen Stuhle gesessen zu haben, mit  
mehr als 7000 Thalern vergüten.

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

**Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.**  
Heute, den 11. Juni:  
**Der misstrauische Liebhaber,**  
 Lustspiel in vier Aufzügen, von Brechner.  
(Neu einstudirt.)

Amalie Berg . . . . .	Mad. Schmidt.	Heinrich, Alberts Jäger . . .	Herr Ludwig.
Zulchen, ihr Mädchen . . .	Mad. Schüg.	Doctor Flappert . . . . .	— Rabehl.
Kommerzienrath Albert . . .	Herr Schüg.	Amtmann Klau . . . . .	— Fischer.
Philipp, Alberts Bedienter . .	— Linke.	Baldrian Klau, sein Sohn . .	* * *
		Bellon . . . . .	— Walcker.
		Frank . . . . .	— Polzmann.
		Daniel Flapperts Bedienter . .	— Schwarz.
		Ein Bedienter Amaliens.	

\* \* \* Herr Hoffmann — als ersten theatra-  
lischen Versuch.

Anfang um 6 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  auf 9 Uhr.

**B e f a n n t m a c h u n g e n .**

**Theater-Anzeige.** Morgen, den 12ten, dreizehnte und letzte italienische Opern-  
Vorstellung. Auf vielfaches Begehren zum zweiten Male: (Don Giovanni) Don  
Juan, Oper in zwei Aufzügen. Musik von Mozart.

**Auktions-Anzeige.** Die Verzeichnisse verschiedener Mobilien, Betten, Wäsche, Klei-  
der, Silberzeug, Gemälde u. s. w., welche den 16. Junius d. J. und folgende Tage Vormit-  
tags von 8 bis 12 Uhr in der Wohnung des verstorbenen Herrn Proclamator Hecht, Reichels  
Garten vom Haupteingange linker Hand parterre, gegen baare in conventionmäßigen Münz-  
sorten sofort zu leistende Zahlung, durch den Unterzeichneten an den Meistbietenden versteigert  
werden sollen, sind vom 11. Juni an auf meiner Expedition, Peterstraße Nr. 61, und im Durch-  
gange des Rathhauses zu erhalten.  
Adv. Wilhelm Einert,  
E. C. Hochw. Magistrats hierzu requir. Notar.

**Lotterie-Anzeige.** Von der aus 13000 Loosen mit 7111 Gewinnen und 2 Prämien  
bestehenden  
**86sten Braunschweiger Lotterie,**  
unter welchen sich folgende Hauptgewinne auszeichnen, als: 1 im glücklichsten Fall à 32,000  
Thlr., außerdem 1 à 20,000, 1 à 10,000, 1 à 5000, 1 à 3000, 2 à 2000, 1 à 1600, 1 à 1500,  
1 à 1400, 1 à 1200, 14 à 1000, 1 à 800, 2 à 600, 2 à 500, 37 à 400, 79 à 200 und 150  
à 100 Thlr. wird  
die 1ste Classe den 28. d. Monats  
gezogen, wozu ich ganze Loose à 2 Thlr. 4 Gr., halbe à 1 Thlr. 2 Gr. und  $\frac{1}{2}$  Loose à 13 Gr.  
empfehle.  
Paul Christ. Plendner,  
an der Ecke des Marktes u. Barfußgäßchens unter D. Eckolds Hause Nr. 175.

**Wein-Verkauf.** Ich verkaufe jetzt besten Medoc die Flasche à 5 Gr.,  
den Eimer à 15 Thlr., und empfehle diese Anzeige zur geneigten Beachtung. Feinen Bischof à 9 Gr.  
Alten Franzwein, die Flasche à 5 Gr., den Eimer à 15 Thlr.  
E. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

**Verkauf.** 2 Divans und 12 Stühle, mit schwarzem Moiree bezogen, gut gearbeitet,  
stehen billigst zu verkaufen Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

Verkauf. Cervelat-, Blut-, Sülzen- und Zungenwurst habe ich wieder frisch geräucherter Waare erhalten, und fette Limburger Käse à Stück 5 Gr.

J. C. Bendorff, Grimma'sche Gasse Nr. 5, im Keller.

Verkauf. Papier-Tapeten und Gardinenfranzen, im neuesten Geschmack, liegen in großer Auswahl billig zum Verkauf, Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

### Mineralwasser-Empfehlung.

Ich erhielt heute die Mineralwässer aus dem Nassauischen, (von Maifüllung) als

**Selters,** **Emser Kränchen,**  
**Geilnauer,** **———— Kessel,**  
**Fachinger,** **Schwalbacher,**

in grossen und kleinen Krügen, und empfehle diese frischen Wässer, so wie

Eger Sauer- und Salzquelle, Kreuz- und Ferdinands-Brunnen, Said-schützer und Pülnaer Bitterwasser, Pyrmonter Stahl-, Neu- und Salzbrunnen.

Leipzig, den 9. Juni 1830.

Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 34.

Gesuch. Ein junger Mann in den zwanziger Jahren, welcher früher in Militair-Diensten gestanden, seinen Abschied hat, seit mehreren Jahren aber ununterbrochen als Bedienter conditionirt hat und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens und seiner Tauglichkeit deshalb aufweisen kann, wünschte gern wieder eine Anstellung als Bedienter, Laufbursche, Markthelfer oder Hausmann zu erhalten. Nähere Nachricht ertheilt Herr Wandsch in der Wasserkunst Nr. 790.

Gesuch. Ein verheiratheter Mann, welcher 17½ Jahr in einer Droguerey-Handlung gearbeitet hat, wünscht auf eine ähnliche Art baldigst ein Unterkommen, oder würde sich auch gern dem Geschäft eines Hausmanns unterziehen. Diejenigen Herren und Herren Principals, welche darauf reflectiren, werden ersucht, sich mit der Adresse J. A. T. an die Expedition dieses Blattes zu wenden.

Gesucht wird zu Johanni, wegen eingetretener Verhältnisse, ein Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren seyn muß, und gute Zeugnisse aufweisen kann. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird ein Saal oder großes Zimmer, welches zu einem Auditorio passend ist, oder bereits als solches dient, in der Stadt, am liebsten in einer ersten Etage nahe beim Markt. Auskunft ertheilt Friedrich Hofmeister.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 318 sind zwei große helle und trockne Niederlagen, die eine mit einer Bucht, so wie ein Boden mit Aufzug von Johanni a. c. zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre.

Zu vermieten sind von Weihnachten dieses Jahres an zwei große Wollböden, einer von 51 Ellen lang und 13½ Elle breit, der andere von 42 Ellen lang und 13½ Elle breit, auf dem Rossplatz. Das Nähere darüber zu erfragen in der Hainstraße Nr. 198 zwei Treppen hoch.

**Reisegelegenheit.** Es werden sobald als möglich ein oder zwei Gesellschafter nach Karlsbad gegen billige Kosten gesucht in der Stadt Wien allhier.

**Reisegelegenheit.** Kommenden Dienstag oder Mittwoch geht eine Chaise nach Glesben, wo noch 2 Personen mitfahren können; zu erfragen Kanstädter Steinweg, goldene Laute, beim Wirth.

**Concert-Anzeige.** Unterzeichneter beehrt sich, einem verehrten musikliebenden Publikum hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß heute des 11. Juni das erste Extra-Concert (mit Blas-Instrumenten) im großen Kuchengarten statt finden wird. Die auszuführenden Musikstücke besagt der Concert-Zettel. Der Anfang des Concerts ist Abends 6 Uhr. Eintrittskarten à 4 Gr. sind am Eingange des Gartens zu haben.  
W. L. Barth, Stadtmusikus.

**Verloren.** Letzten Sonntag früh ist in der Schenke zu Schleußig ein Pfeifenstock von Weichselrohr mit elfenbeinernem Knopf verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen angemessene Belohnung in Quandts Hofe/5 Treppenhoch, abzugeben.

**Chorzettel vom 10. Juni.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>Kanstädter Thor.</b>	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Kammerger. Referend. Martini, a. Berlin, v. Dresden, in Hot. de Pol.	5	Hr. Kfm. Hofmann, v. Nürnberg, im H. de Russie.	5
Hr. Rent. Ronald, a. London, v. Dresden, p. d.	8	<b>Kanstädter Thor.</b>	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Auf der Dresdner Nachtpost: Hr. Kfm. Copal, v. Hamburg, pass. durch	5	Auf der Kaffeler Post: Hr. Kfm. Veitardorfer, a. Plauen, v. Merseburg, pass. durch	9
Die Breslauer fahrende Post	6	Vormittag.	
Die Frankfurter fahrende Post	8	Der Frankfurter Postspackwagen	6
Hr. Ass. Hofmann, v. Dresden, pass. durch	12	Nachmittag.	
Hr. Kfm. Boglers, v. hier, v. Dresden zurück.		Auf der Kölner Eilpost: Hr. Kfm. Edler u. Prof. Friedländer, v. Halle, im Hot. de Russie u. St. Hamburg, Hr. Fischer, v. hier, v. Halle zurück	
Hr. Post. Ebscher, v. Luckau, bei Teubner.		Die Frankfurter fahrende Post	10
Hr. Commis Fricke, v. Baugen, in Nr. 859.		<b>Petersthor.</b>	
Hr. v. Garnier, v. Breslau, unbest.		Nachmittag.	
<b>Halle'sches Thor.</b>		Hr. Commiss. Rath Hütler, v. Zeitz, im Gute	
Gestern Abend.		Hr. Prediger Flemming, v. Reinsdorf, bei Steinlepf.	
Hr. Geh. Rath Speransky, von Petersburg, im Hot. de Russ.	6	<b>Hospitalthor.</b>	
Hr. Stadthym. Träger, v. hier, v. Berlin zur.	7	Vormittag.	
Hr. Kfm. Reinhardt, v. Magdeburg, im Hot. de Baviere	9	Auf der Freiburger Post: Hr. Dr. Stey, v. Dresden, pass. durch	8
Die Dessauer Post	9	Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. D. Rosenmüller, v. Erlangen, bei Prof. Rosenmüller, Hr. Schloter, v. Ghr, im Hot. de Pol., Hr. Kfm. Hennig, a. Magdeburg, v. Nürnberg, in St. Wien.	
Vormittag.		Hr. Aröger, Bäcker v. Plauen, im gr. Baum, Hr. Bianioni, Hr. Kfm. Dschag, Hr. Dec. Hennig, Hr. Kfm. Claus u. Mad. Beyer, aus Italien, v. Schönheida, Sahlis u. Chemnitz, pass. durch.	10
Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Kfm. Schwabe, Herz u. Garrick, von Magdeburg, in Nr. 511, 429 u. 345	2	Hr. Meyner, v. hier, v. Chemnitz zurück	10
Hr. D. Ra-bach, v. Halle, im Hot. de Saxe	2	Mad. Hartmann, v. hier, v. Grimma zurück.	
Die Braunschweiger Post	3		
Hr. Geh. Rath. Mühlenbruch, v. Halle, im Blumenberge	10		
Nachmittag.			
Auf der Beckner Eilpost: Hr. Krüger, v. Delitzsch, pass. durch	2		
Hr. Hugo, v. Einbeck, unbest.			
Hr. Hertel, v. Stralsund, im Hot. de Pol.			

Do  
nun an  
ren, f  
Neugl  
wie di  
S  
einige  
mäßig  
statt,  
Gesch  
weilig  
schen  
Erster  
liche  
erhielt  
im Be  
im 1.  
do un  
schen  
Theat  
leicht